

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Kinderstube“ Leubnitz

Die „Kinderstube“ ist eine kleine private Kindereinrichtung mit einer Betriebserlaubnis des Landesjugendamt Chemnitz vom 01.04.2003.

Vorher war das Haus ein Mehrfamilienhaus. Nun ist daraus eine Kindertagesstätte mit Wohnbereich geworden.

Dem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag wird die konzeptionelle Arbeit gerecht.

Unsere Einrichtung besuchen 17 Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren. Diese sind eingeteilt in Kinderkrippe und Kindergarten mit Vorschule. Für jeden Bereich stehen 2 Räume zur Verfügung in denen unsere Schützlinge spielen, lernen, entspannen und schlafen können.

Zu unserem Team gehören 3 staatlich anerkannte Erzieherinnen (2 in Vollzeit, davon eine Erzieherin mit Montessori Diplom), 1 Technische/ Küchenkraft und zwei Praktikantinnen.

In unserer Umgebung fühlt sich das Kind geborgen und findet somit Gelegenheit sich natürlich und spontan zu beschäftigen. Es soll Erfahrungen und eigene Vorstellungen mitteilen.

Um genügend Bewegungsangebote zu ermöglichen nutzen wir regelmäßig die Turnhalle in Steinpleis. Gern toben sich unsere Kindergartenkinder dort aus, probieren sich an bekannten und neuen Übungen und entdecken stets weitere Bewegungsmöglichkeiten. Viele Spiel- und Bewegungsaktionen sind auch in der unmittelbaren Umgebung umsetzbar. Ganz bewusst spielen wir im Garten: Ringe werfen, Reifen springen; auf den nahegelegenen Wiesen: Zielwurf mit dem Ball, Ausdauertraining, Übungen mit Kinderfahrzeugen und im Wald: Hindernislauf, Orientierungs- und Abenteuerspiele sowie Verstecken.

Mit Hilfe der vorbereiteten Umgebung (nach der Aachener Montessori Vereinigung) ist das Kind imstande seine bisherigen Kenntnisse zu ordnen und sie zu einem ganzheitlichen System zu verknüpfen.

Ziel unserer Arbeit ist es, den uns anvertrauten Kindern vielfältige emotionale und soziale Erfahrungen in der Gruppe zu ermöglichen. Positive Atmosphäre, Geborgenheit, Wohlgefühl und erste Strukturierungs- und Orientierungshilfen begünstigen das Zusammenleben. Dies geschieht auf natürliche Weise durch die tägliche Strukturierung des Tagesablaufs wie: gemeinsame

Mahlzeiten, Spiel- und Bastelphasen usw. und die Rhythmisierung im jahreszeitlichen Ablauf (Feste, Jahreszeithemen usw.).

In unserer pädagogischen Arbeit richten wir uns nach dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder. Zu einer differenzierten Selbständigkeitserziehung gehören für uns eine individuelle und altersgemäße Förderung. Dadurch können die Kindergartenkinder ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen lernen, was sich wiederum positiv auf das Selbstwertgefühl auswirkt.

Die Grundlagen des sächsischen Bildungsplan werden in der „Kinderstube“ wie folgt umgesetzt: es gibt verschiedene Angebotsplanungen, darin enthalten sind auch der Wochen- und Tagesplan. Diese Angebote sind so abgestimmt, dass alle Bildungsbereiche angesprochen werden.

Um einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung unserer Kinder zu leisten, gibt es: regelmäßige Untersuchungen durch den Zahnarzt; Gesundheitswochen durch das Gesundheitsamt Zwickau; gute Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Apotheken und Krankenkassen; täglich Obstfrühstück; ausgewogenes Mittagessen von einem externen Anbieter, das Speisehaus Thieme erfüllt gern unsere „Essenswünsche“ und beteiligt sich aktiv an allen unseren gesunden Vorhaben - und wir sorgen stets für ausreichend Aufenthalt im Freien.

Das motivierte uns zur Schulung am Gesundheitsaudit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. in Dresden teilzunehmen.

Unser Anliegen, alle Eltern und Kinder von einer gesunden Lebensweise zu überzeugen, konnte viele Ausgangspunkte erweitern. So organisierten wir z.B.: „Die Wochen der Sinne“; Teilnahme an der Kindergartenolympiade in Zwickau; die Aktion „Die Reise in meinen Körper“ mit Vertretern des Gesundheitsamtes Zwickau, um komplexe Grundkenntnisse bei jedem Kind zu erreichen und Gesprächskreise zur gesunden Ernährung.

Handlungs- und Nachholbedarf sehen wir noch im Garten und der Außenanlage. Wir möchten gern für die Krippen-, den Kindergartenkindern und Vorschulkindern verschiedene Bewegungselemente (feststehend) organisieren und mit unseren Kindern Gartenbeete anlegen.

Seit einigen Monaten haben wir täglich das gesunde Vesper im Tagesablauf integriert. Gemeinsam gehen wir am Vormittag einkaufen. Die Kinder können im Vorfeld unter Absprache mitentscheiden, ob es Knäckebrot, Zwieback, Müsli, Joghurt, Kräuterquark o.ä. gibt. Auch bei der Durchführung haben unsere Kindergartenkinder viel Freude. Sie bereiten teilweise selbständig ihre Vesper-Mahlzeiten zu, wobei die älteren - die jüngeren Kinder in der Zubereitung unterstützen.

Alle Eltern unterstützen stets unsere Vorhaben aktiv mit, so z.B.: beim Picknick (Bereitstellung von Gesunder Kost), Eltern-Kindersporttag (Eltern sorgten für ausreichend Mineralwasser), Backwettbewerb „Kathi“ (gesunde Zutaten – gesunder Kuchen), Bereitstellung des Vesper (ca. 1x Wöchentlich) und u.a. Mitgestaltung von Bastelnachmittagen, wo sich unser Elternrat gern um das leibliche Wohl kümmert.

Durch diese Angebote konnten wir feststellen, dass es unseren Kindern viel Spaß macht selbst aktiv zu sein und das sie sich wohlfühlen in den Tagesablauf involviert zu werden.

Alle diese Aktivitäten haben uns veranlasst an der Zertifizierung zur „Gesunden Kita“ teilzunehmen.

So wird eine ganzheitliche Entwicklung gefördert und die gesunde Ernährung ist wesentlicher Bestandteil hierzu.